

Timo Reuvekamp-Felber

Volkssprache zwischen Stift und Hof

Hofgeistliche in Literatur und Gesellschaft
des 12. und 13. Jahrhunderts



2003

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Vorwort.....	V
EINLEITUNG	1
I. KLERIKER AM DEUTSCHEN KAISER BZW. KÖNIGSHOF	15
II. KLERIKER AM FÜRSTENHOF.....	34
III. HÖFISCHES VERHALTEN: KLERIKALES ERZIEHUNGSIDEAL FÜR LAIEN? EINE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEN THESEN C. STEPHEN JAEGER.....	78
IV. DER HOFKLERIKER ALS AUTOR VOLKSSPRACHLICHER DICHTUNG?.....	102
V. KLERIKERBILDER IN DER VOLKSSPRACHLICHEN EPIK DES DEUTSCHEN MITTELALTERS	173
1. Der Geistliche als Seelsorger.....	177
a) Messfeiern	177
b) Gottesdienste im Rahmen der Schwertleite	202
c) Taufe	206
d) Eheschließung.....	214
e) Beerdigung und Grablege.....	221
2. Der Geistliche als Vermittler der Schriftkultur.....	244
3. Der Hofgeistliche als Arzt, Erzieher, Richter und politischer Ratgeber	282

4. Ideologiegebundene Rollenkonzepte geistlichen Lebens	303
5. Der Geistliche in der Kritik	325
6. Der Bischof als Landesherr, Heidenkämpfer und Friedens- stifter	339
7. Der Geistliche als Autor	349
VI. AUSBLICK.....	360
BIBLIOGRAPHIE.....	368
REGISTER.....	405